



Münchner inklusive Arbeitswelt MiA e.V.



Ausgabe 01/2021 - für alle, die dafür sorgen wollen, dass es Menschen mit Förderbedarf in Zukunft besser geht

Die zweite Ausgabe ist da

Mehr als ein Jahr leben wir nun alle schon mit dem Corona-Virus. Jeder von uns war und ist sowohl persönlich als auch beruflich betroffen und eingeschränkt durch die Situation rund um Corona.

Viele trifft es besonders stark, sei es beruflich oder gesundheitlich. Auch die Inklusion stagniert oder erleidet sogar einen deutlichen Rückschritt. MiA war und ist ebenso in der Arbeit durch Corona eingeschränkt. Einen für April 2020 geplanten Workshop zur beruflichen Qualifizierung mussten wir zunächst absagen, auch eine für Mai 2020 geplante Filmvorführung.

Möglichkeiten, Spenden zu generieren oder unseren Verein auf Veranstaltungen zu vertreten und bekannt zu machen fielen aus bzw. waren sehr eingeschränkt. So wollten wir auch diesen zweiten Newsletter bereits in 2020 herausgeben - doch dies war uns aufgrund der Umstände nicht möglich. Umso mehr freuen wir uns, in diesem Newsletter nun doch von einigen Ereignissen und Neuigkeiten berichten zu können, die wir trotz Corona auf die Beine stellen konnten. Viel Freude beim Lesen!

Bitte leiten Sie den Newsletter gerne an andere Interessierte weiter.

Wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen möchten, schreiben Sie uns:
info@miae.v.org.

In dieser Ausgabe

- Seite 2** Aktuelle Themen aus dem Verein und seinem Umfeld
- Seite 4** Persönliche Erlebnisse - Inklusion in der Arbeitswelt
- Seite 6** Themen aus Wirtschaft, Politik und Presse
- Seite 7** Internet, Spenden, Unterstützung, Impressum
- Seite 9** Zusammenfassung in leichter Sprache

Topthema: Unser Vorhaben Qualifizierung / MiA Akademie

Seit Anfang 2020 arbeiten wir an unserem Vorhaben einer beruflichen Qualifizierung in München: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Inklusion vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer geistigen Beeinträchtigung in die Gesellschaft und ganz besonders die Teilnahme am Arbeitsleben zu fördern. Deshalb gründen wir die „MiA-Akademie“. In der „MiA-Akademie“ werden junge Erwachsene zunächst für das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie die Hauswirtschaft qualifiziert, um auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Die Vorbereitungsphase, die von der Aktion Mensch gefördert wird, begann Anfang 2020 mit einer Auftaktveranstaltung im BalanDeli mit dem erweiterten Vorstand von MiA und Herrn Frühwald, unserem Inklusionsberater.

Erste Ideen sind entstanden, ein Workshop für April wurde vorbereitet. Dann kam Corona und stoppte zunächst unsere weitere Arbeit – denn ein physisches Treffen für einen Workshop war nicht mehr möglich. Das Thema gehört zu den wichtigsten Vorhaben unseres Vereins und so ließen wir uns von der pandemiebedingten Absage des Off-Line-Kurses nicht entmutigen und verlegten den Workshop mit dem Inklusionsberater Christian Frühwald ins Internet.

Am 4. und 5. Juni fand unser Online-Workshop schließlich statt. Am ersten Tag ließen sich die rund 20 Teilnehmer vom Leiter der Akademie Himmelreich in Baden-Württemberg, Mathias Schulz über das sehr erfolgreiche Qualifizierungskonzept unterrichten, mit dem nahe Freiburg seit 14 Jahren nicht-ausbildungsfähigen Jugendlichen die Grundlagen in Gastronomie,

Hotellerie, Hauswirtschaft und Hausmeisterdienste vermittelt werden – 75 Prozent der Absolventen können eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt aufnehmen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor in diesem Konzept ist der Einsatz von Mentoren, die die Jugendlichen auf ihrem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt begleiten. Die Einsatzbereiche der Jugendlichen reichen vom 4 Sterne Hotel, über die Jugendherberge, bis hin zu Restaurants, Cafés, Kantinen und Seniorenheimen. Am zweiten Tag haben wir viel diskutiert und Eckpunkte erarbeitet, die ein zukünftiges Qualifizierungskonzept „Münchner Modell“ erfüllen muss. Die Arbeit an unserem MiA Konzept zur Qualifizierung mit viel professioneller Unterstützung, bestimmte in den folgenden Monaten unsere Vereinsarbeit.

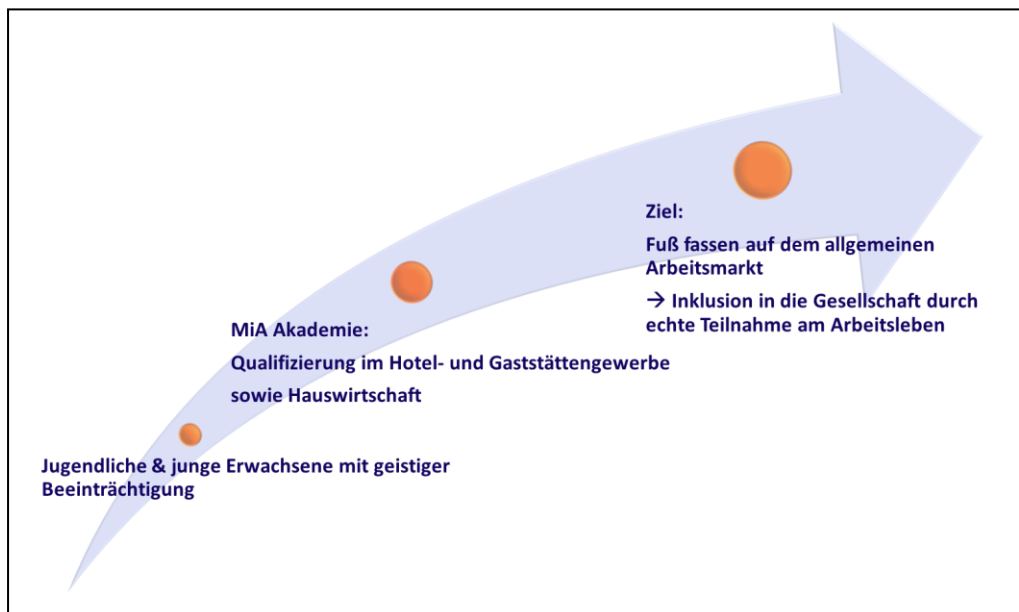
Mittlerweile ist unser Konzept fertig, Anträge zur finanziellen Förderung bei öffentlichen Stellen sowie privaten Stiftungen sind gestellt und die Räumlichkeiten für unsere MiA Akademie sind gefunden - dazu in Kürze mehr.

Sobald die Finanzierung sichergestellt ist, planen wir im September 2021 mit einer/ einem ersten Sozialpädagogen*in zu starten, der/ die das pädagogische Konzept ausarbeitet damit die ersten acht Jugendlichen ab September 2022 mit der Qualifizierung starten können.

Die Qualifizierung soll 24 Monate dauern – vier Monate in der Akademie, 20 Monate in Betrieben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mit einem Bildungstag pro Woche in der Akademie. Die Jugendlichen werden

dabei von qualifiziertem Personal begleitet. Das Ziel ist, dass die Jugendlichen im Anschluss an die Qualifizierung eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufnehmen können.

Für weitere Informationen, Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf interessante Gespräche!



Utopisches vom Himmelreich im Autokino Aschheim

Am 28.10.2020 lud MiA zusammen mit der Swiss Re Foundation ins Autokino Aschheim ein. Ca. 60 Besucher in knapp 40 Autos verfolgten gespannt den gut 60-minütigen Dokumentarfilm „Utopisches vom Himmelreich“ – ein Film von Peter Ohlendorf und Stefan Ganter über ein Qualifizierungskonzept der Akademie Himmelreich in Baden-Württemberg.



Anschaulich wurde gezeigt, wie im Jahr 2008 dieses Projekt ins Leben gerufen wurde und 10 Jugendliche mit einer geistigen Beeinträchtigung für den ersten Arbeitsmarkt in den Bereichen Gastronomie und Hotellerie qualifiziert wurden. Zehn Jahre später, also 2018 konnte man verfolgen, welchen Weg die Jugendlichen gemacht hatten.



Im Anschluss an den Film führte BR-Moderatorin Christine Krueger durch eine facettenreiche Diskussion. Peter Ohlendorf, einer der Filmproduzenten, Verena Korzer, Betriebsleiterin des Restaurants BalanDeli, Luisa Wöllisch, Schauspielerin und Martina Köhne, die erste Vorsitzende von MiA diskutierten lebhaft über den Film und wie die Umsetzung dieses Modells in München gelingen kann.

Luisa berichtete sehr beeindruckend über ihre Erfahrungen im Arbeitsleben als junger Mensch mit Beeinträchtigung und wie sie es geschafft hat, ihren Traum als Schauspielerin zu verwirklichen.

Wir danken allen engagierten Swiss Re Mitarbeiter*innen, die diesen Abend im Rahmen eines Community Days mit MiA vorbereitet haben, ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

«Inklusion gelingt, wenn sie von der
ganzen Gesellschaft
als Aufgabe verstanden wird»

MiA spendet an die Berufsschulstufe der Montessorischule an der Heiglhofstraße in München

Eine Pädagogin der Berufsschulstufe berichtet:

„Hotel Sonnenschein“

Nach hitzigen Diskussionen wurde endlich der Name für das Übungs-Hotelzimmer der Berufsschulstufe gefunden. Es hat jedoch einige Zeit gedauert diesen Traum in einem Raum der Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein umzusetzen. Durch die großzügige Spende von „MiA e.V.“ war dies schlussendlich doch schnell möglich. Die Schüler sind stolz und glücklich so einen schönen und praxisnahen Raum in ihrem Berufsschulstufen-Cluster zu haben, wie auch dieses kurze Interview mit einem Schüler zeigt:



1. Du bist in der Praxis-Gruppe „Hotellerie“. Was hast du in dieser Gruppe schon gemacht?
 - Das Bett frisch bezogen
 - Tisch decken und schön dekorieren
 - Putzen und Staubsaugen
 - Wäsche waschen und zum Trocknen aufhängen. Danach bügeln oder mangeln und alles ordentlich zusammenlegen.
2. Gibt es denn ein richtiges Hotel bei uns?
 - Wir haben ein eigenes Übungshotelzimmer
3. Weshalb konnten wir ein Hotel-Zimmer einrichten?
 - Der Verein ‚MiA‘ hat uns die Einrichtung für unser Hotelzimmer spendiert
 - Wir haben unser „Hotel“ nach unserer Schule „Aktion Sonnenschein“ benannt.
4. Was kann ein Gast in unserem Hotel alles tun?
 - Schlafen, lesen, arbeiten oder sich einfach entspannen
 - Einen Film schauen oder Musik hören
 - Sich ein Heißgetränk, wie Tee oder Kaffee, zubereiten
5. Wie findest du das „Hotel Sonnenschein“?
 - Super gut! Vor allem das Bett ist sehr gemütlich.



Der Traum zerplatzt

Es ist Juli 2019.

Lorenz verlässt nach 12 Schuljahren die integrative Montessorischule an der Balanstraße. Lorenz hat das Down-Syndrom und ist daher nicht so leistungsfähig, schnell und geschickt wie andere in seinem Alter. Meist führt der Weg für junge Menschen wie Lorenz nach der Schule in die Werkstatt. Unsere Familie war sich jedoch zusammen mit Lorenz sicher, dass der inklusive Weg für Lorenz auch nach der Schule weitergehen soll.

Bereits 4 Jahre zuvor hatte Lorenz bei einem Schülerpraktikum seine Liebe zur Eis- und Kuchenherstellung entdeckt. Und war ab da regelmäßig zu Praktika in dieser Bäckerei. Die letzten beiden Schuljahre ging er jede Woche für einen Tag dort hin. Ab September sollte Lorenz seine Ausbildung zum Konditor dort beginnen.

Von der berufsbegleitenden Berufsschule Kirchseeon hatte er auch schon eine Zusage.

Doch dann kam alles anders.

Der Konditormeister, der die Ausbildung begleiten wollte, verlässt im Juni 2019 die Bäckerei und der Traum zerplatzt wie eine Seifenblase. Es fand sich keine weitere Person in diesem Unternehmen, die bereit war, Lorenz diesen Weg zu ermöglichen.

Es folgte ein Jahr der Unsicherheit und vielem Abwägen, wie es nun weitergehen soll. Seit September 2020 besucht Lorenz nun das neu geschaffene BvJi (inklusive Berufsvorbereitende Jahre) an der Berufsschule für Lageristen in München. Er fühlt sich dort sehr wohl und kann seine Fähigkeiten weiter ausbauen.

Dennoch ist bisher der weitere Weg im Anschluss ungewiss.

Eine Qualifizierung in der MiA Akademie kann eine Möglichkeit bieten, seinen Traum, in einer Konditorei (mit Speiseeisherstellung) zu arbeiten doch noch zu verwirklichen.



Neues aus der Politik

In unserem letzten Newsletter hatten wir über einen Gesetzesentwurf für ein «Budget für Ausbildung» berichtet, der mittlerweile zum 1/1/2020 in Kraft getreten ist.

Dieses richtet sich an Menschen mit Behinderung, die Anspruch auf Leistungen im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) haben.

Wie wir aber nun mittlerweile herausgefunden haben, erhält diese Förderung nur, wer eine reguläre Ausbildung oder eine Theorie reduzierte Ausbildung, eine sogenannte Fachpraktikerausbildung absolvieren kann.

Für junge Menschen, die eine Qualifizierungsmaßnahme wie MiA sie plant, absolvieren möchten, steht dieses Budget leider nicht zur Verfügung.

Großzügige Spende

Ingram Micro spendet für MiA

Der führende Distributor von Elektronik und IT-Bauteilen erweitert sein soziales Engagement im Bereich Inklusion von beeinträchtigten Menschen.

Dazu unterstützt das Unternehmen den Verein Münchner inklusive Arbeitswelt MiA e.V. mit € 1.000 - welche in Form eines großen Schecks am 22. September 2020 an den Schatzmeister des Vereins, Johannes Göbel, überreicht wurde.



Ingram Micro ist der führende ITK-Distributor mit Fokus auf Technology Solutions, Cloud und Commerce & Lifecycle Services.

Seine Deutschland Zentrale, die Ingram Micro Deutschland GmbH befindet sich in Dornach bei München.

Das Unternehmen unterstützt eine Reihe von regionalen Projekten und Institutionen, gebündelt unter dem Begriff In sozialer Mission.

Spendenaktionen

AMAZON SMILE – Spenden, ohne Geld auszugeben

Falls Sie in der kommenden Zeit bei Amazon einkaufen, können Sie unserem Verein etwas Gutes tun.

Dann verwenden Sie Amazon Smile!

Wenn Sie einen Kauf bei Amazon tätigen verwenden Sie einfach die Website smile.amazon.de, wählen Sie eine gemeinnützige Organisation aus (wir sind dort registriert einfach nach „Münchner inklusive Arbeitswelt MiA e.V.“ suchen lassen) und schon gehen 0,5% des Umsatzes von Amazon an unseren Verein.

Dazu hat uns Amazon einen Link zur Verfügung gestellt, der MiA e.V. als begünstigten Verein berücksichtigt:

Link: [Amazon Smile](https://www.amazon.de/smile/ref=A_Smile_Link?pf_rd_p=81111111-1111-1111-1111-111111111111)

Ihnen als Einkäufer kostet dies keinen Cent, die Preise auf der Smile Seite sind mit den normalen Amazon Preisen identisch. Der Spender ist letztendlich Amazon.de.

PAYPAL

MiA hat auch ein PayPal Konto - gerne können Sie und Ihre Bekannten und Freunde uns via PayPal eine Spende zukommen lassen. Gehen Sie einfach auf die PayPal Website und verwenden Sie als Empfänger die e-mail Adresse spende@miae.org.

Wenn Sie für den Betrag eine Spendenbescheinigung erhalten möchten, dann schreiben Sie noch eine kurze Mail an info@miae.org mit Ihrer Postadresse und wir schicken Ihnen die Bescheinigung zu.

MiA in den Medien

Folgen Sie uns auf Facebook.

Wir bitten Euch und alle Eure Freunde und Bekannten, mit zu diskutieren. Über Inklusion, die Umsetzung, neue Ideen, neue Ansätze.

Kommt und werdet aktiv – auf unserer Facebook Seite.

Link: [Facebook MiA](https://www.facebook.com/MiA)

Balan Deli Gutschein für das 50. und das 100. MiA Mitglied

Unser Verein hat derzeit 45 Mitglieder – und wir freuen uns über jedes weitere Mitglied!

Ein kleiner Anreiz – für das 50. Mitglied gibt es einen Gutschein des Tagescafés BalanDeli für ein Mittagessen „ToGo“!

Nicht zögern, weitersagen!

Antrag auf unserer Website (www.miae.org) ausfüllen und mit etwas Glück den Gutschein erhalten.

Das gleiche gilt für das 100. Mitglied! Schaut schon mal auf die Website vom BalanDeli, was Euch für Köstlichkeiten erwarten:

Link: [Balan Deli](https://www.balandeli.de)

Unsere Unterstützer und Partner

Wir bedanken uns herzlichst für die geleistete Unterstützung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Impressum

Münchner inklusive Arbeitswelt MiA e.V., Bergerwaldstr. 39b, 81825 München
Vereinsregisternummer VR 207812

www.miaev.org – info@miaev.org

Mitglied im PARITÄTISCHEN Bayern

Vorstand:

Martina Köhne (1. Vorsitzende), Jürgen Lingmann (2. Vorsitzender), Johannes Göbel (Schatzmeister)

Dies ist ein Newsletter der oben genannten Organisation.

Münchner inklusive Arbeitswelt MiA e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Zusammenfassung des ersten Artikels in leichter Sprache

Der 2. Newsletter ist da

Wir leben jetzt schon länger als 1 Jahr mit dem Corona-Virus. Dadurch können wir in unserer Arbeit und in unserem privaten Leben nicht wie gewohnt tätig sein. Das ist sehr schlimm. Das betrifft auch MiA.

Viele Dinge gehen nicht voran. Im letzten Jahr musste MiA wegen dem Corona-Virus viele wichtige Veranstaltungen absagen. Darum kommt dieser Newsletter auch erst in diesem Jahr. Wir freuen uns sehr jetzt über wichtige Neuigkeiten zu berichten. Viel Spaß beim Lesen!

Bitte schicken Sie diesen Newsletter gerne an Freunde weiter.

Unsere Kontakt-Adresse : info@miaev.org.

Weiterbildung in der MiA Akademie

Seit 1 Jahr arbeiten wir an einem Plan. Wir möchten Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer geistigen Beeinträchtigung helfen. Diese Menschen sollen durch eine besondere Weiterbildung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können. Deshalb entsteht die „MiA-Akademie“. In der „MiA-Akademie“ lernen Jugendliche und junge Erwachsene zum Beispiel in der Hotellerie und Gastronomie zu arbeiten. Man kann auch im Bereich Haus-Wirtschaft arbeiten. Mit diesen Kenntnissen kann man nach der Weiter-Bildung dann auf dem allgemeinen Arbeits-Markt arbeiten.

Viele Vorbereitungen zur Eröffnung der „MiA-Akademie“ waren schon im letzten Jahr. Dann kam der Corona-Virus und stoppte unsere Arbeit. Die Treffen konnten nur noch vor dem Computer stattfinden. Es konnten sich aber trotzdem viele unterschiedliche Menschen aus vielen Teilen von Deutschland vor dem Bild-Schirm sehen und sprechen. Hier wurden Ideen und Erfahrungen besprochen. Wenn unser Plan gelingt, können Jugendliche und junge Erwachsene nach ihrer Weiter-Bildung in der „MiA-Akademie“ zum Beispiel im Hotels, Jugendherbergen, Restaurants oder in Senioren-Heimen arbeiten.

Jetzt ist der Plan für „MiA-Akademie“ fertig. Alle wichtigen Unterlagen sind bei den Behörden eingereicht. Wir suchen gerade Räume für die „MiA-Akademie“.

Wir planen in diesem Jahr geschultes Personal einzustellen. Diese sollen dann an dem Plan für die „MiA-Akademie“ intensiv arbeiten .

Die Weiterbildung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen soll 2 Jahre dauern. 4 Monate lernt man in den Schulungs-Räumen. 20 Monate in den verschiedenen Betrieben wie zum Beispiel ein Hotel, Seniorenheim oder Restaurant.

Die Jugendlichen werden dabei immer von geschultem Personal auf dem Weg zur Arbeit und während der Arbeit begleitet.

Das ist unser Ziel: Das Jugendliche nach Abschluss der Weiter-Bildung bei der „MiA-Akademie“ auf dem allgemeinen Arbeits-Markt arbeiten können.

Gerne beantworten wir Fragen. Vielleicht haben Sie auch Informationen oder Vorschläge.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche!